

# RS Vwgh 2003/2/20 2002/16/0107

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.02.2003

## Index

20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)

32/06 Verkehrssteuern

33 Bewertungsrecht

## Norm

ABGB §897;

BewG 1955 §4;

GrEStG 1987 §8 Abs2;

## Rechtssatz

Nach herrschender Meinung und ständiger Rechtsprechung ist ein Vertrag, der einer grundverkehrsbehördlichen Genehmigung bedarf, aufschiebend bedingt (vgl. zB Steiner, Grundverkehrsbehördliche Genehmigung und Bedingungslehre JBl. 1974, 506 sowie 1996 413;

derselbe, Die Bedingung im Recht der Gebühren und Verkehrssteuern JBl. 1999, 137; Rummel in Rummel, ABGB I3 Rz 6 zu § 897 ABGB mwN;

vgl. dazu auch die bei Fellner, Gebühren und Verkehrssteuern, Band II, 3. Teil GrEStG 1987 unter Rz 17ff z§ 8 GrEStG referierte hg. Judikatur).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2003:2002160107.X01

## Im RIS seit

05.05.2003

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)